

Glasfasernetz in Betrieb genommen

Lengdorf freut sich über erfolgreichen Abschluss des dreijährigen Bauprojekts

Lengdorf – Einen langen Atem hatten die Lengdorfer mit dem Ausbau des örtlichen Glasfasernetzes. Und nicht nur sie, auch die Partner und Dienstleister freuten sich am vergangenen Dienstag, nach drei Jahren den Startknopf drücken zu können.

Insgesamt wurden 341 Hausanschlüsse gebaut, 85 Kilometer Glasfaser-Leerrohre verlegt, 168 Kilometer Glasfaserleitungen eingblasen und 6800 Glasfaserspleiße hergestellt.

Die Kosten für den Ausbau in Höhe von 4,2 Millionen Euro übernahm dabei zu 50 Prozent der Bund und zu 40 Prozent der Freistaat. 10 Prozent der Kosten musste die Gemeinde selbst tragen. „Keine Woche verging, in der ich nicht auf dieses Pro-



Drücken den Startknopf nach drei Jahren Bauphase: Hier freuen sich die Lengdorfer auf den erfolgreichen Start des Glasfasernetzes.

IULIA MOACA

jekt angesprochen wurde“, so Bürgermeisterin Michèle Forstmaier. Sie lobte besonders die reibungslose Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Firma

Aytac aus Darmstadt.

Auch Bundestagsabgeordneter Andreas Lenz (CSU) freute sich über den erfolgreichen Abschluss des Ausbaus. „Es ist

schön, wenn es in Stadt und Land die gleichen Voraussetzungen gibt“, so Lenz. Das hiesige Betreibermodell sei dabei wegweisend für die Region,

fügte er hinzu. Moderne Technologie und Infrastruktur komme nun nach Lengdorf, so Alois Huber von den Stadtwerken Dorfen. Der Glasfaserausbau sei ein teures Unterfangen im ländlichen Raum, weil die Leitungen länger sein müssen.

Projektleiter Marian Golze, Bauleiter der Stadtwerke Dorfen, koordinierte und überprüfte den Bau. Er resümierte: „Hier war jeder über den Ausbau glücklich, es gab nicht so viel Widerstand wie sonst“.

Bauleiter Yikalo Gebreigzeher, Bauleiter der Firma Aytac, konnte das Projekt in Lengdorf mit gutem Gefühl abschließen: „Alle Probleme, die zwischen durch aufgetreten sind, wurden gemeinsam gelöst. Das ist überhaupt nicht selbstverständlich.“

IULIA MOACA